



durgol Kaffee-Studie 2021 in Österreich, Deutschland und der Schweiz

Kaffeegenuss: Die ÖsterreicherInnen mögen es nachhaltig und sauber, reinigen aber zu selten ihre Maschine

- Zwei Drittel setzen beim Kaffeetrinken auf Nachhaltigkeit
- Für drei Viertel sind To-Go-Becher ein No-Go
- Auf eine hygienisch saubere Maschine legen 82 % großen Wert, doch nur knapp jeder Fünfte reinigt regelmäßig
- Die Hälfte der ÖsterreicherInnen zelebriert den Kaffeemoment bewusst

Wien. September 2021. Für die ÖsterreicherInnen steht fest: Nachhaltigkeit bei der Kaffeebohnenwahl und Sauberkeit bei der Kaffeemaschine gehen Hand in Hand. Zwei Drittel (67 %) achten auf fair gehandelte und nachhaltig angebaute Bohnen. Wird die Maschine ordentlich gereinigt, verspricht das für 82 % den puren Genuss. Dies zeigt die aktuelle Kaffeestudie von durgol, der Schweizer Qualitätsmarke für hochwertige Entkalkungs- und Reinigungsmittel. In Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Marktforschungsinstitut Marketagent.com befragte durgol 2.402 Personen in Österreich, Deutschland und der Schweiz zu ihrem Kaffeekonsum.

Keine Kompromisse bei Nachhaltigkeit und Qualität

Geht es in Österreich um die beliebte Bohne, ist Nachhaltigkeit keine Frage des Alters: Jüngere Befragte (20-39 Jahre) finden nachhaltig angebaute und fair gehandelte Kaffeebohnen bei der Zubereitung des Heißgetränks wichtig (70 %). Die Befragten im Alter zwischen 40 und 65 Jahren sehen dies ähnlich (64 %). Den Kaffee unterwegs zu trinken spart Zeit, klar ist aber: To-Go-Becher haben wenig Chancen in Österreich. Mehr als drei Viertel (79 %) verzichten bewusst auf Einweg-Becher. In die Tasse kommt auch nur die beste Qualität, 91 % der Befragten aus Österreich setzen auf hochwertige Kaffeebohnen.

Wie viel lassen sich die Österreicherinnen und Österreicher diesen Genussmoment kosten? Wenn es um Kaffee geht, gibt die Mehrheit (52 %) gerne Geld aus. Im Schnitt sind die Bundesbürger bereit, 3,35 Euro für einen Cappuccino oder 3,53 Euro für einen Latte Macchiato in einem Café oder Restaurant auszugeben. Für einen halben Kilo Kaffeebohnen aus dem Supermarkt liegt die Schmerzgrenze bei 7,67 Euro, für eine Packung Kaffee-Kapseln bei 7,27 Euro – damit sind die ÖsterreicherInnen im Vergleich zu den Deutschen im Durchschnitt um knapp einen Euro spendierfreudiger. Damit es auch wirklich schmeckt, bevorzugen zwei Drittel der Deutschen (65 %) und mehr als drei Viertel der ÖsterreicherInnen (76 %) hochpreisige Kaffeevollautomaten, Espressoemaschinen und Co.

Wer öfter reinigt, genießt länger: Nachholbedarf bei der Kaffeemaschinenpflege

Einem Großteil der Befragten aus Österreich ist eine gereinigte (82 %) und entkalkte (81 %) Maschine wichtig. Doch im Alltag hapert es noch bei der Umsetzung: Nur 17 % reinigen ihr Geräte auch von innen hygienisch und lösen mindestens alle zwei Wochen Kaffeefette, Öle und Pulverreste. Knapp jede/r Zweite (60 %) befreit Vollautomat, Siebträger oder Filter- und Kapselmaschine alle drei Monate von Kalkablagerungen. Wert auf ein sauberes Äußeres legen dagegen viele: 73 % kümmern sich mindestens einmal pro Woche um die Außenflächen, damit hier alles blitzt und blinkt.

„Vielen ist nicht bewusst, welch enormen Einfluss eine hygienisch saubere Maschine auf den Kaffeegeschmack hat. Rückstände und Kalk verschmutzen nicht nur das Gerät, sondern lassen Bakterien wachsen. Kalkablagerungen isolieren Heizelemente und verstopfen Leitungen. Dadurch wird die richtige Brühtemperatur nicht mehr erreicht und Kaffeearomen können sich nicht entfalten. Dann schmeckt nicht nur der Kaffee bitter, sondern der Stromverbrauch steigt und über kurz oder lang quittiert die Maschine ihren Dienst“, weiß Jean-Luc Düring, Produktspezialist bei durgol.



Eine Tasse Achtsamkeit statt schneller Koffein-Kick

Bei der Zubereitung sind sich die Befragten einig, es muss einfach und schnell gehen (87 %). Denn ist der Kaffee rasch gebrüht, bleibt mehr Zeit für das genussvolle Konsumieren: Das Heißgetränk dient nicht nur als Wachmacher, ganze 82 % gestalten den Moment des Kaffeetrinkens bewusst. Die einen mögen es in Gesellschaft mit Familie und Freunden (44 %), die anderen trinken ihre Tasse gern für sich allein (38 %). Mehr als die Hälfte der ÖsterreicherInnen (53 %) nimmt sich dabei Zeit, den Kaffee zu genießen.

durgol für die professionelle Reinigung und Entkalkung von Kaffeemaschinen

Für eine langlebige und hygienisch reine Kaffeemaschine sowie einwandfreien Kaffeegeschmack müssen sowohl Kalkablagerungen als auch Verschmutzungen durch Kaffeerückstände regelmäßig entfernt werden. Neben dem bewährten Spezial-Entkalker [durgol swiss espresso](#) sowie dem [durgol Milchsystem-Reiniger](#) erweitert durgol mit den neuen [durgol Reinigungs-Tabletten](#) seine Produktreihe für die vollumfängliche Kaffeemaschinen-Pflege. Die neuen [durgol Reinigungs-Tabletten](#) entfernen hartnäckige Kaffeefette, -öle sowie Pulverrückstände und eignen sich für Kaffeemaschinen aller Arten. Auch Thermos- und Kaffeekannen können einfach und schnell gereinigt werden.

Über die Düring AG

Das Schweizer Familienunternehmen Düring AG entwickelt, produziert und vertreibt seit 70 Jahren und mittlerweile in dritter Generation unter der Marke durgol hochwirksame Haushaltprodukte zur effizienten Entkalkung. Aufgrund langjähriger Kompetenz auf dem Gebiet der Entkalkung sind die durgol Produkte von überdurchschnittlich hoher Qualität und international etabliert. In der Schweiz und Österreich ist die Düring AG auf dem Gebiet der Entkalkung marktführend. Zu den wichtigsten Exportmärkten zählen Deutschland, Frankreich, die Benelux-Länder, die USA und Israel.

Mehr zur Düring AG und zu durgol unter

www.durgol.com // www.youtube.com/dueringag // www.facebook.com/durgol.oesterreich

Unser Service für Journalisten

Aktuelle Presseinformationen und Fotos zu durgol finden Sie zum Download unter:

<http://newsroom.ketchum-publico.at/>

Sie haben Fragen zur Düring AG oder zu durgol? Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Ketchum Publico GmbH

Christina Wieselthaler

Guglgasse 7-9 | 1030 Wien | Österreich

Tel.: 0664 808 69 124

durgol@ketchum.at